

Betreff:**Fehlende Abfallbehälter am Golfplatz in der Lindenbergsiedlung****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

11.05.2018

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Kenntnis)**Sitzungstermin**

24.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU Fraktion vom 7. Februar 2018 (DS 18-07233) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage1:

Eine letztmalige Änderung am Bestand der Abfallbehälter in dem genannten Bereich gab es im Jahr 2013. Zum damaligen Zeitpunkt wurden drei Abfalleimer durch die Verwaltung demontiert, da diese dauerhaft zur Entsorgung von Gartenabfällen zweckentfremdet wurden. Ein darüberhinausgehendes Fehlen von Behältern ist im Fachbereich Stadtgrün und Sport nicht bekannt.

Zu Frage 2:

In Summe betreibt die Stadt Braunschweig bereits einen hohen Aufwand, um an den zahlreichen Standorten öffentliche Abfallbehälter vorzuhalten und regelmäßig zu leeren. Eine flächendeckende Aufstellung öffentlicher Abfallbehälter ist aufgrund begrenzter Ressourcen zur regelmäßigen Leerung aber nicht möglich.

Ein Aufstellen zusätzlicher Abfallbehälter an dem genannten Standort wird daher verwaltungsseitig nicht empfohlen, zumal der Verwaltung keine Erkenntnisse über einen außergewöhnlichen Verschmutzungsgrad in dem betreffenden Bereich vorliegen.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:**Baumpflanzungen in unserem Stadtbezirk****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

11.05.2018

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Kenntnis)**Sitzungstermin**

24.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.02.2018 (DS 18-07232) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Die Verwaltung favorisiert eine Pflanzung auf den Standorten, auf denen abgestorbene Bäume aufgrund der Vorgaben der bis zum Jahr 2017 gültigen Haushaltkskonsolidierung nicht ersetzt werden konnten, sofern diese Standorte sich aus heutiger fachlicher Sicht für eine Bepflanzung eignen. Diese Standorte befinden sich fast ausschließlich im Straßengrün.

Zu Frage 2:

Nach derzeitigem Stand sollen im Stadtbezirk 213 zur Kompensation der Folgewirkungen der im Jahr 2017 vom Rat aufgehobenen Haushaltkskonsolidierung 18 Bäume ersatzweise gepflanzt werden.

Zu Frage 3:

Welche Baumarten in welcher Größe gepflanzt werden, steht noch nicht fest. Dem Stadtbezirksrat werden voraussichtlich im Herbst 2018 Detailplanungen zur Beratung und Bechlussfassung vorgelegt.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:**Geschwindigkeitskontrollen auf dem Möncheweg****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

24.05.2018

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Kenntnis)**Sitzungstermin**

24.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:Beschluss des Stadtbezirksrates vom 24.10.2017:

Die Stadt wird gebeten, auf dem Möncheweg zwischen Hans-Geitel-Straße und Dedekindstraße Geschwindigkeitskontrollen durchführen zu lassen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Seitenstrahlradarmessgerät wurde in der Zeit vom 22.01.2018 bis 06.02.2018 für beide Fahrtrichtungen mit folgendem Ergebnis installiert:

Messstelle	Möncheweg in Höhe der Grundstücke Roseliessstraße 42 bis 43 A	Geschwindigkeitsbegrenzung		50 km/h
Zeitraum:	22.01.18 bis 06.02.18	Seitenstrahlradargerät 1		

Geschwindigkeit in km/h	Fahrtrichtung Rautheimer Straße		Fahrtrichtung Südstadt		beide Fahrtrichtungen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
bis 50	25.179	77	24.619	72	49.798	74
51 bis 60	7.128	23	8.984	26	16.112	24
61 bis 70	562	2	741	2	1.303	2
71 bis 80	38	0	46	0	84	0
81 bis 90	4	0	10	0	14	0
> 90	1	0	21	0	22	0
	32.912	100	34.421	100	67.333	100

Die Messergebnisse vom Möncheweg sind aus Sicht der Verwaltung eher als unproblematisch einzuordnen, da der überwiegende Teil der Verkehrsteilnehmer (74 %) sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h hält. 24 % der Verkehrsteilnehmer bewegen sich im Geschwindigkeitsbereich zwischen 51 und 60 km/h. Weitere 2 % der Verkehrsteilnehmer sind zwischen 61 und 70 km/h gefahren. Bezüglich beider Fahrtrichtungen ergaben sich hierbei keine signifikanten Unterschiede.

Bei den sehr hohen Geschwindigkeiten ist zu berücksichtigen, dass es sich teilweise um Einsatzfahrzeuge (Polizei, Feuerwehr, Krankenwagen, etc.) gehandelt haben könnte.

Trotz der relativ hohen Akzeptanz der Geschwindigkeitsbegrenzung wird die Verwaltung vorübergehend ein Geschwindigkeitsmessdisplay einsetzen, um die Verkehrsteilnehmer zusätzlich für die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit zu sensibilisieren.

Leuer

Anlage/n:
keine

Betreff:**Fehlende Hundetütenstationen in der Lindenbergssiedlung****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

16.05.2018

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Kenntnis)**Sitzungstermin**

24.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 7. Februar 2018 (DS 18-07229) wird wie folgt Stellung genommen:

Die von der Stadt errichteten und betriebenen Hundestationen im Stadtbezirk 213 sind nach Kenntnisstand der Verwaltung noch alle vorhanden.

Insofern wäre es hilfreich, wenn seitens der anfragenden Stadtbezirksratsfraktion die Standorte konkret benannt werden könnten, an denen vom Fachbereich Stadtgrün und Sport installierte Hundetütenstationen deinstalliert worden sein sollen.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Probleme mit Hundekot im Grünstreifen/auf dem Kinderspielplatz
Rautheim Südwest**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 18.05.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Kenntnis)	24.05.2018	Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 213 vom 10.04.2018:

„Wir bitten um Prüfung des Zustandes auf dem Grünstreifen bzw. dem Kinderspielplatz im Bereich Rautheim Südwest, zwischen ‚Unter den Schieren Bäumen‘, ‚Am Rautheimer Holze‘ und ‚Zur Wabe‘. Möglicherweise könnte hier die Aufstellung von Stationen mit Tüten für Hundekot Abhilfe schaffen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Situation vor Ort wurde durch die Stadtverwaltung geprüft. Ein überdurchschnittliches Vorkommen von Hundekot wurde nicht festgestellt. Die vereinzelt vorhandenen Hundekothaufen wurden mittlerweile entfernt. Die Situation wird weiterhin beobachtet werden, um ggf. bei einem übermäßigen Vorkommen nochmals eine Säuberung zu veranlassen.

Grundsätzlich sind gemäß der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in der Stadt Braunschweig die Hundehalter verpflichtet, die durch die von ihnen geführten Hunde verursachten Verunreinigungen durch Hundekot unverzüglich zu beseitigen. Entsprechende Hundekotbeutel sind im Handel zu erwerben. Abfallbehälter zur Entsorgung der Kotbeutel stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Das Entfernen von Hundekot stellt keine Pflichtaufgabe der Stadt dar. An rund 50 hochfrequentierten ausgewählten Bereichen im Stadtgebiet wurden lediglich als besonderer Service für die Hundehalter und zur Bereithaltung nutzbarer hochwertiger Park- und Grünanlagen die sogenannten Hundestationen errichtet.

Eine über dieses Maß hinausgehende freiwillige Leistung der Stadt Braunschweig zur Vorhaltung von Hundestationen an weiteren mehreren hundert potenziell möglichen Standorten übersteigt das vorhandene Maß an personellen und finanziellen Ressourcen des Fachbereiches Stadtgrün und Sport bei weitem.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

Antrag zur Führung der geplanten Stadtbahntrassenführung mit Anschluss für den Bereich Elmaussicht-Mastbruch

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 24.05.2018 Status
(Entscheidung) Ö**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat 213 beantragt die Führung der geplanten Stadtbahntrasse nach Rautheim im Bereich Lindenbergs entweder über die im 2. Bürgerworkshop am 27. Februar 2018 vorgestellte Variante 3.0 oder 4.1 zu planen, um so eine Anbindung der Siedlung Elmaussicht-Mastbruch an das Stadtbahnliniennetz zu gewährleisten.

Sachverhalt:

Da die beiden genannten Varianten mit einer Anbindung der Siedlung Elmaussicht-Mastbruch von der Verwaltung grundsätzlich positiv bewertet wurden, erscheint es aus unserer Sicht nur folgerichtig, eine dieser Varianten zu wählen, um auch die Siedlung in die neue Stadtbahnführung zu integrieren. Die Siedlung „abzukoppeln“, wenn Varianten mit einer Anbindung grundsätzlich jedoch möglich wären, wäre den Bürgerinnen und Bürgern in der Siedlung sicher nur schwer zu vermitteln.

gez.

Ilona Kaula
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Gewerberäume am Lindenbergsplatz 1

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 24.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Wir bitten um eine Überprüfung der Aufbauten (Lüftungsrohre) an der Außenwand der Gewerberäume - auf der Gehwegseite.

Sachverhalt:

Der ehemalige Nutzer der Gewerberäume (Bäckerei) ist inzwischen wieder ausgezogen. Es gab Beschwerden der Nachbarschaft, wo es um Ruhestörung ging. Hierüber liegen keine Ergebnisse vor. Die Auf- und Anbauten wurden wieder entfernt, bis auf ein riesiges Rohr, das in den Bereich des Gehweges ragt. Hier ist eine wirkliche Gefahrenstelle entstanden und die Anwohner haben Sorge, daß durch Sturmschäden eine zusätzliche Gefährdung möglich sein könnte.

gez.

Frank Täubert
Fraktionsvorsitzender**Anlagen:**

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 213

TOP 4.3

18-08232

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Fehlendes Geländer an der Wabebrücke Mühlentrift in Rautheim

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 24.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Wir beantragen, das fehlende Geländer/Absperrgitter am Wabeufer/Wabebrücke Mühlentrift schnellstmöglich durch eine dauerhafte Lösung zu ersetzen.

Sachverhalt:

Durch den Sturm hat sich die provisorische Absicherung gelöst und hierdurch ist eine Gefahrenquelle entstanden. Es besteht eine erhöhte Unfallgefahr, weil die Böschung sehr steil abfällt.

gez.

Frank Täubert
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 213

TOP 4.4

18-08219

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Bezirkliche Haushaltsmittel

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 24.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Wir bitten um detaillierten Nachweis für die Jahre 2015, 2016 und 2017 der verwendeten Mittel aus dem Haushalt des Bezirksrates 213 für Hochbausanierungsmaßnahmen an der Friedhofskapelle Rautheim bis spätestens zur Junisitzung.

Sachverhalt:

In der Junisitzung werden die zukünftigen Zuwendungen aus dem Haushalt des Bezirksrates beraten. Der Bezirksrat möchte Klarheit über bislang getätigte Aufwendungen.

Gez.

Jürgen Meeske

Anlagen:

keine

Betreff:**Verwendung der bezirklichen Mittel 2018 im Stadtbezirk 213 -
Südstadt-Rautheim-Mascherode**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat II 10 Fachbereich Zentrale Dienste	<i>Datum:</i> 14.05.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Entscheidung)	24.05.2018	Ö

Beschluss:

Die in 2018 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirks 213 – Südstadt-Rautheim-Mascherode werden wie folgt verwendet:

1. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen	1.400,00 €
2. Ortsbüchereien	1.600,00 €
3. Straßenunterhaltung an bezirklichen Straßen	15.100,00 €
4. Hochbauunterhaltung Friedhöfe	1.400,00 €
5. Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe	200,00 €

Der Verwaltungsvorschlag für die Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

Sachverhalt:**1. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen**

GS Mascheroder Holz	470,00 €
Drei Stahlschränke	

GS Rautheim	460,00 €
Zwei Bücherwagen	

GS Lindenbergssiedlung	470,00 €
Gardinen für Klassenraum	

2. Ortsbüchereien

Ortsbücherei Rautheim	738,00 €
Ortsbücherei Südstadt	862,00 €

3. Straßenunterhaltung an bezirklichen Straßen

In den Springäckern	6.000,00 €
Gehweg, im Bereich der Häuser 100 bis 110 und 87 bis 94,	
Betonplatten regulieren in einzelnen Flächen, ca. 100 m ²	
nicht beitragspflichtig	

	TOP 6.
Am Linnekenmorgen Gehweg Süd- und Westseite, gesamte Länge, Betonplatten regulieren in einzelnen Flächen, ca. 100 m ² nicht beitragspflichtig	6.000,00 €
Siedlerkamp Gehweg Ostseite, gesamte Länge, Betonplatten regulieren In einzelnen Flächen, ca. 100 m ² nicht beitragspflichtig	6.000,00 €
Am Spitzen Hey Gehweg und Stichwege Ostseite, gesamte Länge, Betonplatten regulieren in einzelnen Flächen, ca. 100 m ² nicht beitragspflichtig	7.000,00 €
Am Kleinen Schafkamp Gehweg Westseite, zwischen den Häusern 2 und 4, Betonplatten regulieren, nicht beitragspflichtig	5.000,00 €
Dachdeckerweg – Tischlerweg Bituminöse Befestigung incl. Tragschicht aufnehmen und Rechteckpflaster mit Schottertragschicht herstellen, ca. 240 m ² beitragspflichtig (erst abrechenbar, wenn die jeweilige Anlage durchgängig erneuert ist)	15.100,00 €

4. Hochbauunterhaltung Friedhöfe

Teilsanierung der Nebentür auf dem Friedhof Rautheim	1.400,00 €
--	------------

5. Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe

Friedhof Rautheim, eine Gartenbank aufarbeiten	200,00 €
--	----------

Hinweis zum Teilbudget Grünanlagenunterhaltung

Es liegt noch kein Verwaltungsvorschlag vor. Dieser wird mit einer gesonderten Vorlage nachgereicht.

Der Stadtbezirksrat 213 – Südstadt-Rautheim-Mascherode hat im laufenden Haushalt Jahr von dem Recht, die Haushaltssmittel als Budget zugewiesen zu bekommen (siehe § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig) Gebrauch gemacht.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2018.

Ruppert

Anlage/n:

Keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 213

TOP 7.1

18-08225

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Ersatz Ortstafel Mascherode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 24.05.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Es wird beantragt, die verauslagten Kosten (259,42 €) für den Ersatz des veralteten und weitgehend unleserlichen Ortsplan für Mascherode am Standort alte Schule an der Salzdahlumer Straße aus dem bezirklichen Haushalt zu nehmen.

Sachverhalt:

In der Sitzung des StBezR 213 am 15.08.17 hatte der StBezR die Erneuerung beschlossen (Vorlage 17-04986). Die Maßnahme wurde umgesetzt. Die Rechnungen liegen vor.

gez.

Jürgen Meeske

Anlagen:

keine

Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 213

TOP 9.1

18-08239

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Renaturierung im Bereich Springquelle

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 24.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Bebauungsplan Trakehnenstraße wird die Renaturierung im Bereich der Springquelle in Mascherode als Ausgleichsmaßnahme aufgeführt. In diesem Zusammenhang fragen wir an:

1. Wie wird berücksichtigt, dass die Springquelle seit März 1977 ein Naturdenkmal ist und Zitat „die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung des Naturdenkmals gemäß Verordnung verboten ist“?
2. Ist der Eigentümer des Grundstücks in die Planungen eingebunden?

gez.

Ilona Kaula
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 213

TOP 9.2

18-08230

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Grünpflege auf dem Lindenbergsplatz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 24.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die wassergebundene Decke auf dem Lindenbergsplatz wächst langsam wieder zu und die Parkplätze verkrauteten. Deshalb fragen wir:

1. Wann ist mit einer Pflege/Reinigung des Platzes zu rechnen?

gez.

Frank Täubert
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 213

TOP 9.3

18-08223

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Grundschule Rautheim

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 24.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Laut einer Mitteilung der Verwaltung (Vorlage 18-07418) ist für die Grundschule Rautheim ein Raumprogrammbeschluss im 3. Quartal 2018 vorgesehen. Für die Erweiterung der Grundschule Rautheim wird das Zentrum für Hauswirtschaft und Bildung e. V. diesen Standort aufgeben müssen.

In diesem Zusammenhang fragen wir an:

1. Welchen Hintergrund hat die Erweiterung der Grundschule Rautheim?
2. Welche baulichen Maßnahmen sind im Rahmen dieser Erweiterung geplant?
3. Welche Planungen gibt es für die Zukunft des Zentrums für Hauswirtschaft und Bildung e. V.?

gez.

Ilona Kaula
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 213

TOP 9.4

18-08231

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Reinigung von verschmutzten Straßenschildern

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 24.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Es gibt in unserem Stadtbezirk einige Straßenschilder, die vermoost oder verschmutzt sind. Ein Beispiel ist das Schild Fußweg/Radweg am Möncheweg, Ecke Hans-Geitel-Straße. Deshalb fragen wir wie folgt an:

1. Gibt es für unseren Bezirk einen Reinigungsplan bzw. eine regelmäßige Überprüfung?

gez.

Frank Täubert
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

Betreff:**Reinigung von verschmutzten Straßenschildern****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

23.05.2018

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Kenntnis)**Sitzungstermin**

24.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.05.2018 wird wie folgt Stellung genommen:

Für die Durchführung von Beschilderungs- und Markierungsarbeiten ist gemäß Vertrag die BELLIS GmbH zuständig, die in eigener Regie auch die Wartung und Instandhaltung dieser Verkehrsanlagen betreibt. Die Reinigung von Verkehrszeichen und Hinweisschildern erfolgt nach Bedarf.

Der dargestellte Mangel wurde an die BELLIS GmbH weitergeleitet.

Benscheidt

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 213

TOP 9.5

18-08237

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Schulkindbetreuung im Bereich Stadtbezirk 213 ab Schuljahr 2018/2019

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 24.05.2018 Status
(zur Beantwortung) Ö

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 24 April unter anderem beschlossen, zum Schuljahresbeginn 2018/2019 an der GS Mascheroder Holz und GS Lindenberg in der Schulkindbetreuung jeweils eine zusätzliche Regelgruppe mit 20 Kindern einzurichten. Offen geblieben ist, wer als Träger für diese zusätzlichen Gruppen auftritt. Das DRK, Träger der jetzigen Schulkindbetreuungen, hat es (vermutlich mangels Personal) abgelehnt, diese Gruppen zu übernehmen.

In diesem Zusammenhang fragen wir an:

1. Wer kommt als Betreiber der zusätzlichen Gruppen zur Schulkindbetreuung in Betracht und gibt es bereits entsprechende Vereinbarungen oder Verträge?
2. In welchen Räumlichkeiten soll die Schulkindbetreuung jeweils stattfinden?
3. Wie wird die Versorgung und Betreuung der Kinder organisiert (Mittagessen, Getränke, Hausaufgabenhilfe, etc.)?

gez.

Ilona Kaula
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Betreff:

**Erweiterung der Schulkindbetreuung an den Grundschulen
Mascheroder Holz und Lindenbergsiedlung**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	<i>Datum:</i> 22.05.2018
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Kenntnis)	24.05.2018	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 14. Mai 2018 (18-08237) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Die in der Grundschule Mascheroder Holz zum kommenden Schuljahr einzurichtende zusätzliche Betreuungsgruppe wird durch das städtische Kinder- und Jugendzentrum Roxy betrieben werden.

Für die Übernahme der zusätzlichen Betreuungsgruppe an der Grundschule Lindenbergsiedlung finden derzeit intensive Gespräche mit einem Träger der Jugendhilfe statt. Ziel ist die termingerechte Einrichtung des Betreuungsangebotes zum Schuljahr 2018/2019.

Zu Frage 2:

Auf dem Außengelände der Grundschule Mascheroder Holz wird in den nächsten Monaten ein Betreuungs- und Unterrichtspavillon aufgestellt, in dem das unter 1. genannte Angebot durchgeführt werden wird. In der Grundschule Lindenbergsiedlung stehen für das neue Betreuungsangebot Räumlichkeiten im Souterrain der Schule zur Verfügung.

An beiden Schulen ist die Doppelnutzung der betreffenden Räume vorgesehen. Eine entsprechende Zustimmung der jeweiligen Schulleitungen liegt vor.

Zu Frage 3:

Die Schulkindbetreuung erfolgt im Rahmen der Fördergrundsätze der Stadt Braunschweig für Schulkindbetreuungseinrichtungen in und an Schulen. Sie entspricht den Vorgaben des Niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes (KiTaG).

Pädagogischer Mittagstisch, Hausaufgabenbegleitung und freizeitpädagogische Angebote bilden die Hauptinhalte der Betreuungsgruppen. Sie werden jeweils von einer hauptamtlichen sozialpädagogischen Fachkraft und einer ebenfalls hauptamtlichen unterstützenden Zweitkraft geleitet.

Die Essensversorgung erfolgt über einen externen Caterer, der die Mittagsverpflegung anliefert. Die Versorgung mit Getränken ist sichergestellt.

Albinus

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 213

TOP 9.6

18-08240

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Verlegung des Zebrastreifen in Mascherode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode 24.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Wie bereits in früheren Sitzungen des Stadtbezirksrates 213 mehrfach erörtert, ist die Verkehrssituation entlang der Salzdahlumer Straße im Ortsteil Mascherode bekanntermaßen problematisch und konfliktbehaftet.

Der vorhandene Zebrastreifen vor dem Restaurant „Da Piero“ schlecht erkennbar. Bei einer Besichtigung wurde dieser Platz für eine gefahrlose Straßenquerung als ungünstig eingeschätzt.

Aus Richtung Salzdahlum kommend führt der Straßenverlauf zunächst aufwärts und liegt nach einer kleinen Linkskurve erst spät erkennbar dar.

Aus Richtung Südstadt kommend ist der Zebrastreifen gleichfalls spät erkennbar.

Eine Möglichkeit zur teilweisen Entschärfung der verkehrlichen Konflikte bildet die Verlegung des Zebrastreifens vor den Einmündungen Am Kohlikamp und An der Sporthalle in Richtung der Straße „Am Großen Schafkamp“.

Die dort vorhandene Querungshilfe könnte zu einem Zebrastreifen umgewandelt werden.

In diesem Zusammenhang fragen wir an:

1. Mit welchen Kosten ist die Verlegung des Zebrastreifens verbunden?
2. Welche weiteren Möglichkeiten sieht die Verwaltung für eine bessere, gefahrlose Querung der Salzdahlumer Straße?

gez.

Ilona Kaula
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Betreff:**Verlegung des Zebrastreifen in Mascherode****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

24.05.2018

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Kenntnis)**Sitzungstermin**

24.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.05.2018 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der genannte Fußgängerüberweg führt von der Westseite der Salzdahlumer Straße lediglich auf eine größere Dreiecksinsel, auf der sich eine Gaststätte mit ihren Parkplätzen befindet. Die Nutzung des Fußgängerüberwegs ist gering. Zahlen dazu liegen nicht vor. Die Beleuchtung des Fußgängerüberwegs entspricht nicht den heutigen Standards für neue Zebrastreifen. Parkende Autos beeinträchtigen zudem zeitweise die Sichtverhältnisse. Die Verwaltung prüft derzeit, ob dieser Fußgängerüberweg, der so heute nicht mehr angelegt würde, entfallen sollte oder muss.

Nach Einschätzung der Verwaltung bietet die in der Anfrage genannte bestehende Querungshilfe eine sichere und übersichtliche Möglichkeit, die Salzdahlumer Straße zu überqueren. Einen zusätzlichen Vorteil durch die Umwandlung in einen Fußgängerüberweg sieht die Verwaltung hier, unabhängig von der Frage, ob ein Fußgängerüberweg an dieser Stelle rechtlich zulässig wäre, nicht.

Zu Frage 1.

Die Kosten für die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs betragen ca. 10.000 bis 15.000 €. Wesentlicher Kostenfaktor sind neben straßenbaulichen Anpassungen wie Bordabsenkungen (hier schon vorhanden) und taktilen Bodenindikatoren für Blinde und Sehbehinderte insbesondere die Anpassungen der Straßenbeleuchtung.

Zu Frage 2.

Voraussetzung für ein sicheres Queren der Salzahlumer Straße ist in erster Linie eine angemessene Fahrweise der Kfz innerhalb der geschlossenen Ortslage.

1.)

Um dies zu fördern ist es sinnvoll, dass Ortseinfahrten gut wahrnehmbar sind und für die dort beginnende Innerortslage sensibilisieren. Übliche Instrumente dafür sind Mittelinseln oder Fahrbahnverschwenkungen. Die derzeitige bauliche Lösung mit einer Linksabbiegespur in die Straße Am Großen Schafkamp weitet die Sazdahlumer Straße dagegen am Ortseingang auf, was eher zu zügigem Fahren animiert. Hier wäre ein Umbau zum Beispiel zu einer Fahrbahnverschwenkung grundsätzlich denkbar. Da hier keine besondere Gefahrenlage besteht und keine Haushaltssmittel zur Verfügung stehen, wurde dies aber bisher nicht verfolgt.

2.)

Die Salzdahlumer Straße hat in der Ortslage in Mascherode eine Mittelmarkierung. Solche Markierungen fördern das zügige Fahren und den Verkehrsfluss. Fahrbahnen ohne Mittelmarkierung fordern mehr Aufmerksamkeit und sensibilisieren stärker für das Umfeld der Fahrbahn und somit auch für querende Fußgänger. Innerhalb der geschlossenen Ortslage kann auf Mittelmarkierungen häufig verzichtet werden. Die Verwaltung wird diese Mittelmarkierung aus dem Unterhaltungsplan der Bellis nehmen lassen. Sie wird dann mit der Zeit abgefahren und nicht mehr erneuert werden.

Benscheidt

Anlage/n:

keine